



1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

Produktinformation

Handelsname : **Amega**

Verwendung : Pflanzenschutzmittel

Firma : Nufarm Deutschland GmbH
Im MediaPark 4e
D-50670 Köln/Rhein

Telefon: +49/221/179179-64
Telefax: +49/221/179179-55
Email-Adresse: Tobias.Diehl@de.nufarm.com

Notrufnummer : +43/732/6914-2466 (Produktionsstandort Linz/Österreich)

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
Reizt die Atmungsorgane.
Gefahr ernster Augenschäden.
Giftig für Wasserorganismen.
Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Charakterisierung : wäßrige Lösung des Isopropylaminsalzes
Glyphosate 360g/L

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	EINECS-Nr. ELINCS-Nr.	REACH Nr.	Symbol(e) R-Sätze	Konzentration (w/w)
Glyphosat IPA-Salz	38641-94-0	254-056-8		N R51/53	41,5 %
Talgalkylaminethoxylat	61791-26-2	500-153-8		Xn, N R22, R41, R51/53	10,8 %

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Augenkontakt : Sorgfältig mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.

Hautkontakt : Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.

Einatmen : An die frische Luft bringen.

Verschlucken : Mund ausspülen. Bei Verschlucken Magenspülung. Medizinalkohle einnehmen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen



Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Hinweise für den Arzt

Symptome : Erbrechen, Durchfall, Magenschmerzen,
Herzrhythmusstörungen

Behandlung : Kein spezifisches Antidot, symptomatische Behandlung.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung : Im Brandfall können (NO_x,CO_x,P₂O₅) entstehen.

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung : Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Im Brandfall, wenn nötig, umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Geeignete Löschmittel : Sprühwasser, Löschpulver, Sand, Schaum, Kohlendioxid (CO₂)

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind : Wasservollstrahl

Weitere Angaben : Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien.
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen : Persönliche Schutzausrüstung verwenden. (siehe Kapitel 8)

Umweltschutzmaßnahmen : Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

Reinigungsverfahren : Mit inertem, flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel).
Mechanisch aufnehmen.

Zusätzliche Hinweise : Verschüttetes Produkt nie in den Originalbehälter zwecks Wiederverwertung geben.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

Hinweise für sichere Handhabung : Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Persönliche Schutzausrüstung tragen.



Lagerung

Anforderungen an
Lagerräume und Behälter : Im Originalbehälter lagern.

Zusammenlagerungshinwei
se : Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Lagerklasse (LGK) : 12 (Nicht brennbare Flüssigkeiten)

Lagerstabilität

Lagertemperatur : < 40 °C
: > -5 °C

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten
keine Einstufung vorhanden

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz : Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich.

Handschutz : Schutzhandschuhe

Augenschutz : Dicht schließende Schutzbrille

Haut- und Körperschutz : Langärmelige Arbeitskleidung

Hygienemaßnahmen : Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des
Produktes waschen. Bei der Verwendung nicht essen, trinken
oder rauchen. Kontaminierte Kleidung und Handschuhe vor
Wiederbenutzung ausziehen und (ab)waschen, auch die
Innenseite.

Schutzmaßnahmen : Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
Arbeitskleidung getrennt aufbewahren.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Erscheinungsbild

Aggregatzustand : flüssig
Form : wäßrige Lösung
Farbe : hellbraun
Geruch : nach Amin

Sonstige Angaben

Schmelzpunkt/Schmelzbereich	: -10 °C
Siedepunkt/Siedebereich	: > 100 °C
Flammpunkt	: nicht entflammbar
Zündtemperatur	: Keine Daten verfügbar
Obere Explosionsgrenze	: Keine Daten verfügbar
Untere Explosionsgrenze	: Keine Daten verfügbar
Dampfdruck	: Aktivsubstanz liegt als Salz in wässriger Lösung vor. Der Dampfdruck ist vernachlässigbar klein.
Dichte	: 1,17 g/cm ³ bei 20 °C
Wasserlöslichkeit	: vollkommen mischbar
pH-Wert	: ca.4,6 bei 20,6 g/l (Glyphosate)
Verteilungskoeffizient; n- Oktanol/Wasser	: log POW = -3,2 bei 25 °C (Glyphosate)
Dissoziationskonstante	: Keine Daten verfügbar
Viskosität, dynamisch	: Keine Daten verfügbar

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Thermische Zersetzung	: Keine spontane oder exotherme Zersetzung bis 100 °C.
Zu vermeidende Bedingungen	: Keine Daten verfügbar
Zu vermeidende Stoffe	: Starke Basen



Gefährliche Reaktionen : Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Akuter oraler Toxizität : LD50 Ratte
Dosis: 5.000 mg/kg

Akuter dermaler Toxizität : LD50 Ratte
Dosis: > 5.000 mg/kg

Akuter inhalativer Toxizität : LC50 Ratte
Expositionszeit: 4 h
Dosis: > 5,7 mg/l
Anmerkungen: höchste zu erreichende Konzentration

Hautreizung : Kaninchen
Ergebnis: Keine Hautreizung

Augenreizung : Kaninchen
Ergebnis: Augenreizung

Sensibilisierung : Buehler Test Meerschweinchen
Ergebnis: Verursacht keine Sensibilisierung.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)

Stabilität im Boden : DT50: 2 - 174 d
(Glyphosate)

DT50: 1 - 7 d
Netzmittel

Stabilität im Wasser : DT50: 7 d
(Glyphosate)

DT50: 28 d
Netzmittel

Bioakkumulation : Lepomis macrochirus (Amer. Sonnenbarsch)

Biokonzentrationsfaktor (BCF): 1
Keine Bioakkumulierung
Testsubstanz: (Glyphosate)

Ökotoxische Wirkungen

Bienen-Toxizität : LD50 Apis mellifera (Honigbiene)
Versuchsdauer: 48 h
Nicht bienengefährlich.
Dosis ($\mu\text{g}/\text{Spezies}$): 326

Regenwurm-Toxizität : LC50 Eisenia foetida
Dosis: > 5.000 mg/kg
Versuchsdauer: 14 d

Vogeltoxizität : LC50 Colinus virginianus (Virginiawachtel)
Dosis: > 5.620 mg/kg
Versuchsdauer: 5 d
Nicht vogelgefährdend

: LC50 Anas platyrhynchos (Stockente)
Dosis: > 5.620 mg/kg
Versuchsdauer: 5 d
Nicht vogelgefährdend

Toxizität gegenüber
Fischen : Durchflusstest LC50 Oncorhynchus mykiss
(Regenbogenforelle)
Dosis: 8,2 mg/l
Versuchsdauer: 96 h

Durchflusstest LC50 Lepomis macrochirus (Amer.
Sonnenbarsch)
Dosis: 5,8 mg/l
Versuchsdauer: 96 h

Daphnientoxizität : statischer Test EC50 Daphnia
Dosis: 11 mg/l
Versuchsdauer: 48 h

Toxizität gegenüber Algen : statischer Test ErC50 Pseudokirchneriella subcapitata
Dosis: 8 mg/l
Expositionszeit: 72 h

statischer Test EC50 Lemna minor
Dosis: > 6 mg/l
Expositionszeit: 168 h



SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Amega

Version 18 (Deutschland)

Ausgabedatum: 2010/09/24

Weitere Angaben : Verursacht bei sachgemäßer Verwendung nach bisheriger Erfahrung keine Störungen in Abwasserreinigungs-/Kläranlagen.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Produkt : In Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen.

Verunreinigte Verpackungen : Leere Behälter nicht wieder verwenden.

Entsorgen Sie das leere und dreimal gespülte Gebinde im örtlichen Entsorgungssystem nach EG-Richtlinie 94/62/EG (z.B. ARA, PAMIRA)

Gemäß Richtlinie 2000/532/EG in der gültigen Fassung :
Abfallschlüssel-Nr. : 02 01 08 (Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten)

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

UN-Nummer : **3082**

Bezeichnung des Gutes : UN3082 Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g.(Glyphosate,Talgalkylamin ethoxylat)

ADR/RID

Klasse : 9
Verpackungsgruppe : III

IATA-DGR

Klasse : 9
Verpackungsgruppe : III

IMDG :

IMDG - Nicht zutreffend, transportiert unter SP 909



15. RECHTSVORSCHRIFTEN

Symbol(e)	:	N Xn	Umweltgefährlich Gesundheitsschädlich
-----------	---	---------	--

R-Sätze	:	R20 R37 R41 R51/53	Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Reizt die Atmungsorgane. Gefahr ernster Augenschäden. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
---------	---	-----------------------------	---

S-Sätze	:	S 2 S13 S23 S24 S26 S35 S36/37/39 S46 S57 S60	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Aerosol nicht einatmen. Berührung mit der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden. Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.
---------	---	--	--

Weitere Angaben : Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse : WGK 2

16. SONSTIGE ANGABEN

Druckdatum : 2010/09/24



SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Amega

Version 18 (Deutschland)

Ausgabedatum: 2010/09/24

Es wird das Datumsformat JJJJ/MM/TT gemäß ISO 8601 verwendet.

(Änderungen sind links gekennzeichnet durch: ||)

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze

- R51/53 - Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- R22 - Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
- R41 - Gefahr ernster Augenschäden.
- R51/53 - Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Amtl. Pfl. Reg. Nr.: 052389-72

Ansprechpartner

Firma	:	Nufarm GmbH & Co KG J. Mayr St.-Peter-Str. 25 A-4021 Linz Österreich	Nufarm Deutschland GmbH T.Diehl Im MediaPark 4e D-50670Köln/Rhein Deutschland
Telefon	:	+43/732/6918-4010	+49/221/179179-64
Telefax	:	+43/732/6918-64010	+49/221/179179-55
Email-Adresse	:	Johann.Mayr@at.nufarm.com	Tobias.Diehl@de.nufarm.com

Diese Informationen basieren auf unserem jetzigen Kenntnisstand und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts dar.